

# Sicherheitsregeln für Arbeiten auf den Versuchsflächen am Waldstein

**BayCEER**

Bayreuther Zentrum für  
Ökologie und Umweltforschung

## Generell:

- Die Versuchsflächen befinden sich im Fichtelgebirge (ca. 45 km nördlich von Bayreuth) im Gebiet am Waldstein auf ca. 780m ü. NN. Ein Lageplan findet sich hier: [www.bayceer.uni-bayreuth.de/bayceer/de/forschung/proj/messflaechen.php](http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/bayceer/de/forschung/proj/messflaechen.php)
- Arbeiten im Gelände können ein erhöhtes Sicherheits- und Unfallrisiko bergen. Bitte tragen Sie durch sorgfältige Planung und Einhaltung der Sicherheitsregeln zu einem störungs- und unfallfreien Dienstbetrieb bei.

## Planung:

- Die Arbeiten auf den Versuchsflächen dürfen nur bei geeignetem Wetter stattfinden. Bei widrigem Wetter (z.B. Starkwind, Sturm, starkem Schneefall) besteht Bruchgefahr der Bäume. In diesem Fall dürfen die Waldgebiete nicht betreten werden bzw. sind diese umgehend zu verlassen.
- **Aus Sicherheitsgründen sollte man sich nicht alleine auf den Versuchsflächen befinden.** Ist Alleinarbeit unumgänglich, ist dies mit dem Vorgesetzten (Fürsorgepflicht) abzusprechen.

**Achtung:** Im Waldsteingebiet gibt es Bereiche ohne Handy-Empfang!

## Anfahrt:

- Die Zufahrt zu den Versuchsflächen ist in der Regel nur mit den Dienstfahrzeugen der Universität gestattet. In Ausnahmen können auch Privat PKW mit gesonderter Fahrerlaubnis die Forststraßen benutzen. Diese Fahrerlaubnis kann unter: <https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/bayceer/de/intern/fahrerlaubnis/fahrerlaubnis.php> erstellt oder über die BayCEER Geschäftsstelle bezogen werden.

**Achtung:** Die Forststraßen sind zeitweise in einem schlechten Zustand – immer auf genügend Bodenfreiheit achten! Bei Fahrten mit Privat PKW besteht kein genereller Anspruch bei Schäden am Fahrzeug.

Es dürfen nur die unmittelbaren Zufahrtswege zu den Versuchsflächen genutzt werden. Die Höchstgeschwindigkeit auf den Forststraßen beträgt 30 km/h. Auf Fußgänger und Radfahrer ist besonders Rücksicht zu nehmen. Beim Abstellen der Fahrzeuge ist darauf zu achten, dass keine anderen Fahrzeuge (z.B. Holztransporter) behindert werden.

### **Persönliche Ausrüstung:**

- Die Kleidung sollte den Arbeitsanforderungen entsprechen.  
Dazu gehört vor allem **trittsicheres Schuhwerk**. Aufgrund der Höhenlage ist ratsam, auch in der Übergangszeit warme Kleidung mitzuführen.

### **Verhalten auf den Messflächen:**

- Bei Versuchsaufbauten ist darauf zu achten, dass kein Dritter zu Schaden kommen kann.
- Werden Druckgasflaschen verwendet, sind die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.
- An das Stromnetz dürfen nur freilandtaugliche Kabel und Geräte angeschlossen werden.
- Sollten Glasflaschen Verwendung finden, ist darauf zu achten, dass diese nicht als Brennglas wirken können
- Auf den Versuchsflächen besteht Rauchverbot.
- Die Messtürme dürfen nur nach einer Sicherheitseinweisung bestiegen werden.
- Werden offensichtliche Schäden auf den Messflächen festgestellt, bitte dies umgehend an Gerhard Müller (Durchwahl 5740) mitteilen.

### **Im Falle eines Unfalles:**

- Das nächste Krankenhaus befindet sich in Münchberg (ca. 8 km).
- Die Hütten und Messcontainer sind ausgestattet mit:
  - Feuerlöscher
  - Erste-Hilfe Kästen
  - Rettungsplänen
- In der Hütte Coulissenhieb I befindet sich ein Telefon.
- Gefahr durch Tiere:
  - Zecken: infiziertes Gebiet; Impfung (nur Teilschutz) und geschlossene Kleidung empfohlen.
  - Kreuzotter: Im Falle eines Bisses Ruhe bewahren und umgehend Arzt aufsuchen.
  - Tollwut: Auffällige Tiere melden
  - Fuchsbandwurm: vor dem Verzehr von Beeren wird abgeraten:

### **Infos und Ansprechpartner:**

Gerhard Müller, Tel -5740 / 0162 2652625  
BayCEER Geschäftsstelle, Sicherheitsbeauftragter Freiflächen

Johannes Olesch, Tel -2327 / 0176 24385062  
Abt. Mikrometeorologie, Sicherheitsbeauftragter Messtürme